

Neubrandenburger Zeitung

09.02.2017



Silvestermüll, der immer noch auf dem Datzeberg herumliegt, ist ein Ärgernis für Renate Schielke. Aber zumindest diese Grünfläche in der Adrion-Straße wurde gerade von der NeuwoGes säubert.

FOTO: JÖRG FRANZE

Silvestermüll wird endlich beseitigt

Von Jörg Franze

Eine Datzebergerin ärgerte sich sehr über eine Dreckecke in ihrem Viertel. Als sie die Stelle zeigen wollte, rückte auch schon eine Putzbrigade an.

NEUBRANDENBURG. So schnell können manchmal Probleme gelöst werden: Eigentlich wollte Renate Schielke, die auf dem Datzeberg wohnt, dem Nordkurier bei einer Wohngebietsrunde schlimme Dreckecken zeigen. „Hier liegt

immer noch der Silvestermüll herum“, schimpfte die 76-Jährige am Direkten Draht und fragte, wann endlich sauber gemacht werde. Immer wieder, wenn sie sich mit ihrem Rollator auf den Weg Richtung Bushaltestelle oder Datze-Center macht, falle ihr der Unrat ins Auge. Besonders eine Grünfläche in der Max-Adrion-Straße, auf der im Jahr 2009 Wohnblöcke abgerissen worden waren, erregte ihren Unmut. Ein Rundgang am Mittwochmorgen ergab, dass dort deutlich sichtbar noch

etliche zermatschte Reste des Silvesterfeuerwerks vor sich hingammelten.

Aber justament an diesem Morgen fuhr ein kleiner Laster der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (NeuwoGes) vor und ein Trio im Blaumann stieg aus. Frank Wuttke und seine Männer nahmen Greifzange und Eimer und fingen an, den Platz zu beräumen. „Der Schnee hatte uns bisher einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber jetzt wollen wir in einer ersten Runde alles

absammeln, was lose auf der Grünfläche herumliegt“, erklärte Wuttke. Er versprach Renate Schielke, dass man es bei einer Putzaktion nicht belassen werde. „Sobald das Wetter mitspielt, nehmen wir uns die Fläche und auch die Straßenränder noch einmal gründlich vor.“ Anwohnerin Renate Schielke hörte das mit Freude – und will ein Auge darauf haben, dass dieses Versprechen auch erfüllt wird.

Kontakt zum Autor
j.franze@nordkurier.de